

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser !

Bereits im letzten Jahr hatten wir Sie über den Umzug des Büros von Dortmund nach Bonn und redaktionelle Veränderungen bei der Produktion unserer Zeitschrift SÜDASIEN informiert. Wie erwartet, verlief nicht alles so, wie wir es uns erwünscht hatten. Klar war zum damaligen Zeitpunkt auch noch nicht, ob unter den neuen Strukturen SÜDASIEN wie bisher herausgegeben werden kann. So waren denn auch unsere internen Diskussionen der letzten Monate vor allem dieser Frage gewidmet. Zwischenzeitlich ist eine Entscheidung gefallen, die wir Ihnen gerne mitteilen wollen.

Zuerst einmal die gute Nachricht: SÜDASIEN wird auch zukünftig erscheinen. Über diese grundsätzliche Frage haben wir lange gesprochen. Ob denn eine solche Zeitschrift im Internet-Zeitalter noch konkurrenzfähig sei, war nur eine der kontrovers diskutierten Fragen. Gerade bei diesem Punkt gibt es sicherlich noch Diskussionsbedarf. Dennoch glauben wir, daß SÜDASIEN als Fachzeitschrift mit einer zumindest im deutschsprachigen Raum einmaligen Themenauswahl auch weiterhin erscheinen m u ß.

An diese Entscheidung schließt sich aber auch eine eher schlechte Nachricht an: Es wird zukünftig nur noch vier Ausgaben pro Jahr geben - mehr ist einfach von „unserer Mannschaft“ nicht zu schaffen. Vieles wird nach wie vor ehrenamtlich geleistet - und daran wird sich sicherlich auch weiterhin nichts ändern. Von Redakteursstellen oder sonstigen festen Bürostellen können wir wohl auch in Zukunft nur träumen. Wir hoffen jedoch, zumindest diese vier Ausgaben in gewohnt anspruchsvoller Qualität produzieren zu können. Eine solche Entscheidung hat natürlich auch ihren „Preis“: Zukünftig soll das Jahresabonnement anstatt 68 DM im Inland nur noch 50 DM kosten (im europäischen Ausland verringert sich die Bezugsgebühr von 80 DM auf 62 DM). Alle Abonnenten, die bereits vor unserer Rechnungslegung für das laufende Jahr die alten Bezugsgebühren überwiesen haben, erhalten eine entsprechende Gutschrift für das nächste Jahr. Wir wollen damit aufwendige Rücküberweisungen vermeiden und hoffen auf Ihr Einverständnis. Falls uns Abonnenten den Differenzbetrag als Spende zukommen lassen möchten, würden wir uns darüber sehr freuen. Eine entsprechende Nachricht an uns genügt. Auf Wunsch stellen wir über den Betrag eine Spendenquittung aus.

Sie werden beim aufmerksamen Lesen des neuen Heftes feststellen, daß sich das Layout etwas verändert hat. Damit setzen wir erstmals unsere neue Technik ein, in die wir im vergangenen Jahr investiert haben. Ziel ist es, den Lesekomfort zu erhöhen. Außerdem gibt es auch einige inhaltliche Neuerungen. So werden wir in Zukunft am Ende der Beiträge verstärkt auf im Internet abrufbare weiterführende Informationsangebote hinweisen. Außerdem öffnen wir uns ab sofort auch für Themen, die sich mit der Situation von in Deutschland, Österreich und in der Schweiz lebenden Südasiaten auseinandersetzen. Zum Auftakt finden Sie im Indien-Teil das Porträt eines indischstämmigen Bürgermeisters in Brandenburg aus der Feder unseres Autors Uwe Hesse sowie im Sri Lanka-Teil einen Bericht zum neuen „Rückkehrhilfeprogramm“ der Schweiz für srilankische Flüchtlinge von Oskar Flück. Natürlich werden wir auch weiterhin versuchen, auf aktuelle Ereignisse wie dem verheerenden Erdbeben in Gujarat mit kompetenter Hintergrundberichterstattung zu reagieren, die wir angesichts der Dimensionen dieser Naturkatastrophe der eigentlichen Titelgeschichte zum Leben der Sherpa-Frauen in Nepal zur Seite gestellt haben.

Wir wünschen Ihnen viel Interesse beim Lesen der ersten Ausgabe von SÜDASIEN des neuen Jahrtausends. Und: Wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin die Treue halten. Sollten Sie Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben, so schreiben Sie uns oder schicken eine E-Mail.

Ihr Jorge Scholz

Einladung

zur

SÜDASIENBÜRO-Mitgliederversammlung

&

Südasiens-Seminar: „Konflikte und Konflikt-Management in Südasiens“

vom 4. bis 6. Mai 2001

im Arbeitnehmerzentrum (AZK) Königswinter

(Anmeldung AZK: Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter, Tel. 02223-73-0, Fax: 02223-73-111)